

Technische Fachhochschule Berlin
University of Applied Sciences

Amtliche Mitteilungen

26. Jahrgang, Nr. 159

Seite 1

24. November 2005

INHALT

Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang
Theatertechnik des Fachbereichs VIII der
Technischen Fachhochschule Berlin

Seite 2

Herausgeber: Der Präsident der TFH Berlin; Presse- und Informationsstelle
Lütticher Straße 37, 13353 Berlin
Redaktion: Leiter der Studienverwaltung
Druck: Copy-Center der TFH Berlin

**PRÜFUNGSORDNUNG
für den Bachelor-Studiengang
Theatertechnik
des Fachbereichs VIII der Technischen Fachhochschule Berlin**

vom 29.09.2005

Gemäß § 56 Abs. 4 des Berliner Hochschulgesetzes (BerIHG) in der Fassung vom 13.2.2003 (GVBl. S. 82), geändert durch Gesetz vom 21.4.2005 (GVBl. S.254), erlässt der Präsident der TFH folgende Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Theatertechnik.*)

ÜBERSICHT

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Geltung von Rahmenordnungen
- § 3 Prüfungssprache
- § 4 Modulnote
- § 5 Bachelor-Arbeit
- § 6 Abschluss
- § 7 Akademischer Grad
- § 8 Bachelor-Zeugnis, Bachelor-Urkunde und Diploma Supplement
- § 9 In-Kraft-Treten

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für Studierende, die ihr Studium im Bachelor-Studiengang Theatertechnik nach dem In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen. Sie gilt nach Maßgabe der Übergangsregelung ÜPRO VIII ThB vom 25.01.2005 des Studienganges Bachelor Theatertechnik auch für die bereits Immatrikulierten.

§ 2 Geltung von Rahmenordnungen

Die Rahmenprüfungsordnung der TFH Berlin ist in der jeweils geltenden Fassung Bestandteil dieser Ordnung, soweit die Eigenart des Studienganges nicht die in dieser Ordnung und in den zugehörigen Anlagen festgelegten Abweichungen erfordert.

§ 3 Prüfungssprache

(1) Prüfungen können in englischer Sprache durchgeführt werden, wenn das Modul überwiegend oder vollständig in englischer Sprache durchgeführt wurde (s. Modulbeschreibung).

(2) Die schriftlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zum Praxisprojekt oder zur Bachelor-Arbeit können in englischer Sprache erfolgen, wenn Prüflinge und Prüfer/innen dies vereinbaren.

*) Bestätigt von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur am 28.10.2005

§ 4 Modulnote

- (1) Grundlage für die Festsetzung der Modulnote ist die jeweilige Modulbeschreibung.
- (2) Sämtliche Leistungsnachweise einschließlich des Leistungsnachweises für das Praxisprojekt erfolgen studienbegleitend.
- (3) Jeder Teilleistungsnachweis eines Moduls muss bestanden werden.
- (4) Für folgende Module werden für den Teilleistungsnachweis „Übung“ im 2. Prüfungszeitraum keine Prüfungen angeboten:
 - M3 Grundlagen EDV
 - M7 Maschinenelemente und Konstruktion: Grundlagen
 - M8 Maschinenelemente und Konstruktion: Übertragungselemente
 - M9 Maschinenelemente und Konstruktion: Getriebe
 - M10 Elektrotechnik I
 - M11 Elektrotechnik II
 - M12 Fertigungsverfahren
 - M13 Werkstoffkunde Veranstaltungstechnik
 - M27 Methodisches Konstruieren: Grundlagen
 - M28 Methodisches Konstruieren am Theater
 - M34 Dekorationsbau in Holz und Stahl
- (5) Werden in einem Modul mit Teilleistungsnachweisen nicht alle Teilleistungsnachweise erfolgreich abgeschlossen, so bleiben die von den Studierenden erzielten erfolgreichen Teilleistungsnachweise gültig. Ihre Gültigkeitsdauer richtet sich nach den Fristen für Wiederholungen von Leistungsnachweisen, die in der RPO III festgelegt sind.

§ 5 Bachelor-Arbeit

- (1) Die Bachelor-Arbeit (BA) stellt den Abschluss des Bachelor-Studienganges dar und ist im letzten Studiensemester anzufertigen. Für den erfolgreichen Abschluss der BA werden 10 Credits vergeben.
- (2) Die Bachelor-Arbeit setzt den erfolgreichen Abschluss des Praxisprojektes voraus. Insgesamt müssen vor Anfertigung der Bachelor-Arbeit mindestens 145 Credits im Studiengang erworben sein.
- (3) Organisation und Durchführung der Bachelor-Arbeit regelt die RPO III. Abweichend von der RPO III legt der Prüfungsausschuss die Bearbeitungsdauer und den Bearbeitungszeitraum der Abschluss-Arbeit fest.
- (4) Während der Bearbeitungszeit hat der/die Studierende Anspruch auf eine angemessene Betreuung. Der/die Studierende hat die betreuende Lehrkraft über den Fortgang der Arbeit zu informieren.

§ 6 Abschluss

Die Abschlussbeurteilung (Gesamtprädikat) ergibt sich als mit den zugehörigen Credits gewichtetes Mittel (gewichtete Durchschnittsnote) aus den Modulnoten, das auf zwei Stellen nach dem Komma durch Streichen der nachfolgenden Stellen gerundet wird.

§ 7 Akademischer Grad

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums wird der berufsqualifizierende akademische Grad

Bachelor of Engineering
(B.Eng.)

verliehen.

§ 8 Bachelor-Zeugnis, Bachelor-Urkunde und Diploma Supplement

Über die Gesamtbeurteilung, das Gesamtprädikat und die Einzelnoten der in § 6 (3) aufgeführten Module erhält die/der Studierende ein Bachelor-Zeugnis, entsprechend dem Muster nach Anlage 1, eine Bachelor-Urkunde zur Beurkundung der Verleihung des Bachelor-Grades entsprechend dem Muster nach Anlage 2 und ein Diploma Supplement nach Anlage 3, das eine detaillierte Beschreibung der in diesem Studiengang erworbenen Qualifikationen enthält. Die Dokumente nach Muster Anlage 1 und 2 sind Bestandteil dieser Ordnung und tragen das Datum des Tages ihrer Ausstellung.

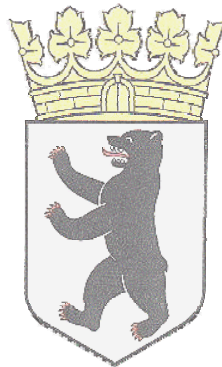
§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der TFH Berlin in Kraft.



TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

Bachelor-Zeugnis



**TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN**

University of Applied Sciences

Herr / Frau _____

geboren am _____ in _____

hat die Bachelor-Prüfung an der Technischen Fachhochschule Berlin

im Studiengang

Theatertechnik

des Fachbereichs VIII Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik mit dem

Gesamtprädikat _____ bestanden.

Relative Note nach der ECTS-Bewertungsskala: _____

ECTS: European Credit Transfer System
A: die 10 % Besten des Abschlussjahrgangs
B: die nächsten 25 %
C: die nächsten 30 %
D: die nächsten 25 %
E: die nächsten 10 %

Anlage 1 zur PrO VIII Bachelor Bachelor Theatertechnik
Seite 2 des Bachelor-Zeugnisses für
Herrn/Frau **Vorname Name**
geboren am **Datum**, in **Ort**

Seite 3

Die Leistungen in den Modulen Theatertechnik wurden wie folgt beurteilt:

	ECTS-CP
Pflichtmodule:	
Mathematik I	5
Mathematik II	5
Grundlagen EDV	5
Mechanik: Statik starrer Körper.....	5
Mechanik: Festigkeitslehre	5
Mechanik: Kinetik und Elastizitätslehre	5
Maschinenelemente, Konstruktion: Grundlagen	5
Maschinenelemente, Konstruktion: Übertragungselemente	5
Maschinenelemente, Konstruktion: Getriebe	5
Elektrotechnik I	5
Elektrotechnik II	5
Fertigungsverfahren	5
Werkstoffkunde für Veranstaltungstechnik	5
Der theatrale Raum: Elemente	5
Der theatrale Raum: Geschichte.....	5
Theatertechnische Grundlagen: Betrieb und Technik	5
Theatertechnische Grundlagen: Technische Hilfsmittel und Sicherheit	5
Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsmodule (AWE)	5
.....	
Baurecht, Arbeitsschutz und Arbeitsverträge	5
Elektrische Antriebe	5
Antriebssteuerung, Hydraulik, Pneumatik	5
Lichttechnik	5
Tontechnik	5
Bühnenbetrieb und Dekorationsbau	5
Szenographie	5
Betriebs- und Personalführung	5
Methodisches Konstruieren: Grundlagen	5
Methodisches Konstruieren am Theater	5
Wahlpflichtmodule	
.....	5
.....	5
.....	5
.....	5
.....	5
.....	5
Praxisprojekt und Kolloquium	10
Bachelor-Arbeit	10
Thema der Bachelor-Arbeit	

Berlin, den _____

Siegel

Dekan/Dekanin

ECTS-CP:

Mögliche Leistungsbeurteilungen:

Mögliche Gesamtprädikate:

Credits (Leistungspunkte) nach dem ECTS-System

sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend

sehr gut mit Auszeichnung, sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend



TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

Academic Record

Ms/Mr Anton Mustermann

born on February 20th, 1978 in Berlin

has successfully completed the

**Bachelor study course
Theater Technology**

**at the University of Applied Sciences – Technische Fachhochschule
Berlin**

with the overall grade of

Prädikat

Department of
Mechanical Engineering, Process Technology and
Environmental Technology (VIII)

Anlage 1 zur PrO VIII Bachelor Bachelor Theatertechnik

Seite 5

Page 2 of the Academic Record

Mr/Ms **Anton Mustermann**Born on **February 20th, 1978 in Berlin**

Listed below are the grades earned in the modules Theater Technology:

	ECTS-CP
Obligatory modules:	
Mathematics I	5
Mathematics II	5
Principles of information technology	5
Mechanics I	5
Mechanics II	5
Mechanics III	5
Machine elements and design: fundamentals	5
Machine elements and design: transmission	5
Machine elements and design: gears	5
Electrical engineering I	5
Electrical engineering II	5
Production processes	5
Materials for event engineering	5
The scenic space: Elements	5
The scenic space: History	5
The principles of theatre technology I	5
The principles of theatre technology II	5
General complimentary subjects	5
.....	
.....	
Building codes, industrial safety and health, contracts of employment.....	5
Electrical drives	5
Drives control, hydraulics and pneumatics	5
Lighting technology	5
Audio technology	5
Stage operating and construction of decoration	5
Set design	5
Business and human resources management	5
Methodical designing I	5
Methodical designing II	5
Optional modules	
.....	5
.....	5
.....	5
.....	5
.....	5
.....	5
Project and colloquium	10
Bachelor Thesis	10
Title of Bachelor Thesis	
.....	

Berlin, _____

Seal

The Dean

ECTS-CP:

ECTS credits

Possible grades for individual components: very good, good, satisfactory, sufficient

Possible overall grade: very good with distinction, very good, good, satisfactory, sufficient



TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN

University of Applied Sciences

Die Technische Fachhochschule
verleiht mit dieser Urkunde

Herrn / Frau Vorname Name

geboren am Tag Monat Jahr in Ort

den akademischen Grad

**Bachelor of Engineering
(B.Eng.)**

im Bachelor-Studiengang

Theatertechnik

des Fachbereichs VIII Maschinenbau, Verfahren- und Umwelttechnik

Berlin, den _____

Prägesiegel

Präsident



TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

With this certificate the

University of Applied Sciences Berlin

awards

the University Degree of

**Bachelor of Engineering
(B.Eng.)**

to

Mr/Ms

First Name Last Name

born on February 20th, 1978 in Berlin

in Theater Technology

offered by the Department of Mechanical Engineering, Process Technology and
Environmental Technology (VIII)

Berlin,

Seal

President